Ein actiongeladenes, rasantestes Hörabenteuer mit Kultpotenzial à la "Die drei ???", mit dem magischen Einschlag von Ben Aaronovitchs Peter-Grant-Krimis

Die Zwillinge Myles und Beckett führen ein sorgenfreies, zu ihrem Leidwesen aber auch ziemlich monotones Leben auf einer idyllischen irischen Insel. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Beckett ist blond, chaotisch und hasst es, Kleidung am Körper zu haben. Am liebsten verbringt er den ganzen Tag in der Natur und spricht mit Pflanzen und Tieren. Myles' Erscheinungsbild hingegen ist makellos, sein IQ liegt bei 170, und er druckt sich jeden Tag einen frischen Anzug mit seinem 3D-Printer. Ansonsten entwickelt er geniale elektronische Geräte. Dummerweise wissen die beiden Brüder von Artemis Fowl sonst nichts mit sich anzufangen, bis ein Troll auftaucht. Und schon bald zeigt sich: Das kriminelle Genie liegt in der Familie.

Dieses Fabelwesen ist auf der Flucht vor einem skrupellosen Adligen und einer mysteriösen Nonne, die ihn je für ihre eigenen Zwecke einspannen wollen. Der sage und schreibe 150-jährige(!) Bösewicht Lord Teddy Bleedham-Drye ist vom Jungsein besessen. Als er hört, dass es die Quelle der ewigen Jugend auf einer irischen Insel gibt, macht er sich auf den Weg dorthin. Doch er ahnt nicht, dass die Quelle von einem Troll bewacht wird und dass das Anwesen der Familie Fowl dort steht. Als Lord Teddy seinen Angriff startet, geraten Myles und Beckett in helle Freude. Endlich können sie zeigen, was in ihnen steckt. Und so legen sie los. Blöd nur, dass die Fowl-Zwillinge trotz all ihrer Cleverness gekidnappt werden. Nur ein Problem von vielen ...

Ein Fantasy-Geniestreich unter den Neuerscheinungen dieses (Hör-)Buchwinters - will man endlich etwas richtig Aufregendes erleben, muss man zu "Die Fowl-Zwillinge und der geheimnisvolle Jäger" greifen. Autor Eoin Colfer sorgt für Unterhaltung, wie sie turbulenter, aber auch spannender und origineller definitiv nicht sein kann. Seine Geschichten bringen Kids zum Grinsen, noch breiter als ein Honigkuchenpferd. Wenn die Story dann auch noch von Robert Frank gesprochen wird, flippt man schier aus. Seine Lesungen sind Hollywood-Kino für die Ohren. Diese verbreiten Blockbusterfeeling über viele, viele Stunden lang; sind außerdem von solcher Genialität, dass es einen nach nur wenigen Spielsekunden den Atem verschlägt, sogar glatt umhaut. Absolut wow!

Mit der Reihe um Meisterdieb Artemis Fowl gelang Eoin Colfer ein grandiosester Hit, sogar ein Geniestreich in der Jugendliteratur. Diese, sowie auch die neue um die Zwillinge Myles und Beckett Fowl, gehört unbedingt in jedes Bücherregal - oder noch besser: in jeden CD-Player. Ab der ersten Spielminute von Band eins, "Der geheimnisvolle Jäger", kriegt man sich vor lauter Hörbegeisterung gar nicht mehr ein. Beim Lauschen von Robert Franks Lesungen kommt Langeweile zu keiner Sekunde auf. Diese ist der tollste Spaß für Jung und Alt, Groß und Klein. Also unbedingt mehr!

Susann Fleischer 20.01.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info